

1. Änderung zur Hundesteuersatzung der Gemeinde Steinheuterode

Aufgrund des § 19 Abs. 1 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. Dezember 2015 (GVBl. S. 183) und der §§ 1, 2 und 5 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. März 2014 (GVBl. S. 82), hat der Gemeinderat der Gemeinde Steinheuterode in seiner Sitzung am 13. Januar 2016 folgende 1. Änderung zur Hundesteuersatzung vom 1. Dezember 2015 beschlossen:

§ 1 Änderungen

§ 6 - Steuerbefreiungen - Absatz 1 Punkt 3 wird wie folgt geändert:

- (1) Steuerfrei ist auf schriftlichen Antrag das Halten von
 3. Hunden, die zum Schutz und zur Hilfe Blinder, Gehörloser oder hilfloser Personen unentbehrlich sind. Der Nachweis, der in Satz 1 genannten Behinderungen, ist durch Vorlage des Schwerbehindertenausweises zu erbringen.

§ 2 Inkrafttreten

Die Änderungssatzung tritt am 1. Januar 2016 in Kraft.

Steinheuterode, 27. Januar 2016


Rosenstock
Bürgermeister



Bekanntmachungsvermerk:

1. Die 1. Änderung zur Hundesteuersatzung der Gemeinde Steinheuterode wurde im Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Uder Nr. 2/2016 vom 19. Februar 2016 öffentlich bekannt gegeben.
2. Die o. g. Änderungssatzung tritt am 1. Januar 2016 in Kraft.